

Bodelschwingh-Heim Weinheim	Qualitätsmanagementhandbuch 0/Heimkonzeption	Geltungsbereich Bodelschwingh-Heim
--	---	---

Heimkonzeption der Bodelschwingh-Heim gGmbH

1. Historie und Darstellung der Bodelschwingh-Heim gGmbH

Das Bodelschwingh-Heim wurde im Jahre 1969 als Evangelisches Altenzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Weinheim in Betrieb genommen. In der damaligen Situation wohnten im Bodelschwingh-Heim weitgehend selbstständige Senioren. Der Betreuungsschwerpunkt lag auf dem sozialen und kulturellen Angebot. Viele der damaligen Bewohner zogen direkt nach Eintritt in den Ruhestand in unsere Einrichtung, um dort in Gesellschaft mit anderen ihren Lebensabend zu verbringen. Für pflegebedürftige und schwerstkranke Bewohner gab es eine spezielle Krankenstation.

Durch die demographische Entwicklung und der damit zusammenhängenden Zunahme der Pflegebedürftigkeit in unserem Land, sowie zahlreicher gesetzlicher Auflagen erkannte man Anfang der neunziger Jahre die Notwendigkeit, das Bodelschwingh-Heim konzeptionell, wie auch baulich in ein reines Pflegeheim umzuwandeln. Mit der Baugenehmigung im März 1993 wurde das Bodelschwingh-Heim in zwei Bauabschnitten kernsaniert und erweitert. Der Umbau konnte im Jahr 2001 abgeschlossen werden. Durch die Sanierung haben wir erreicht, dass wir in der Wohnqualität, der technischen Qualität und der Ausstattung allen modernen Ansprüchen genügen. Die Kirchengemeinde Weinheim entschloss sich darüber hinaus, die Rechtsform zu ändern, und gründete mit dem Gesellschaftsvertrag vom 23.09.1996 eine eigenständige, gemeinnützige GmbH, bei der die Mehrheit der Anteile mit 97% von der Evangelischen Kirchengemeinde Weinheim gehalten wird. Die gGmbH übernahm im November 1998 den laufenden wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des Bodelschwingh-Heims.

Im Frühjahr 1999 wurde die Tochtergesellschaft der Bodelschwingh gGmbH, der Bodelschwingh Ambulante Pflegedienst gegründet. Der ambulante Pflegedienst versorgt derzeit rund 180 Patienten in ihrer häuslichen Umgebung. Neben der medizinisch- pflegerischen Versorgung liefern wir täglich ca. 80 Essen auf Rädern aus.

Unser Leistungsangebot haben wir im Jahr 2001 mit einer Wohnanlage für heimverbundenes betreutes Wohnen mit insgesamt 18 Appartements ergänzt. Im Jahr 2005 haben wir die Seniorenresidenz in der Hauptstraße eröffnet, dort bieten wir weitere 23 Appartements für betreutes Wohnen an. 2007 konnten wir eine neue Wohnform „Komfortpflegewohnen“ in unser Angebot mit aufnehmen. Es ist uns gelungen, die perfekte Lösung zwischen betreutem, eigenständigen Wohnen und Pflegeheim zu schaffen. In unserem Anbau sind großzügige Appartements bis zu 50 qm Wohnfläche. Es ist genügend Raum und Platz, damit auch Ehepaare gemeinsam einziehen können.

Das Bodelschwingh-Heim befindet sich in der Bodelschwinghstr.2 in 69469 Weinheim und ist zu erreichen unter:

Freigabe	Bearbeiterin	Änderungsstatus	Datum	Seite	1
GF	QMB	4	05.10.2011	gesamt 8	

Bodelschwingh-Heim Weinheim	Qualitätsmanagementhandbuch 0/Heimkonzeption	Geltungsbereich Bodelschwingh-Heim
--	---	---

Tel.: 06201/94610, Fax: 06201/185960
e-mail: bodelschwingh-heim@t-online.de
internet: <http://www.bodelschwingh-heim.de>

Es liegt in der Nähe der mittelalterlichen Altstadt unmittelbar oberhalb des Schlossparks. Der historische Marktplatz und das Rathaus sind in nur geringer Entfernung. In seinem baulichen Umfeld dominieren kleinteilige, vorwiegend historische Gebäude vom späten Mittelalter über das Barock bis zur Gründerzeit. Die Wahrzeichen der Stadt, die beiden Burgen Windeck und Wachenburg, sind im Blickfeld des Heimes. Angrenzend an die Bodelschwingh - Anlage befindet sich der Exotenwald und der großzügig angelegte Schlosspark.

2. Unternehmensleitbild und Ziele

Wir sind mit unseren Einrichtungen Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Leitsätze der Evangelischen Landeskirche in Baden:

Wir nehmen Menschen so an, wie sie sind, und begleiten sie in den Höhen und Tiefen ihres Lebens.

Unser Glaube hat Hand und Fuß. Nah und fern helfen wir Menschen in Not, auch durch unsere diakonische Arbeit.

Den kirchlichen Auftrag, alten Menschen zu helfen und ihnen in schwieriger Lebenszeit verständnisvoll beizustehen, nehmen wir ernst. Er bestimmt unser Handeln. Als Haus der evangelischen Kirchengemeinde Weinheim und Mitglied des diakonischen Werks der Evangelischen Landeskirche in Baden fühlen wir uns den Grundsätzen christlichen Handelns eng verbunden.

Das Ziel unserer Arbeit ist das Wohlbefinden der Menschen, die unsere Hilfe suchen. Menschliche Zuwendung und pflegerische Sorgfalt sind dafür wichtige Eigenschaften, aber auch Fachkompetenz und ständig erneuerte Sachkenntnis moderner Pflegepraxis. Unser Heim soll in seiner Wohnqualität, seiner Ausstattung und in seiner technischen Qualität allen modernen Ansprüchen genügen.

So sehr diese besonderen Zielsetzungen unser Haus prägen, sind wir doch hineingestellt in die finanziellen, organisatorischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen unseres Landes, die wir korrekt und loyal beachten. Das Heimgesetz, Bundessozialhilfegesetz, Sozialgesetzbuch und viele andere Gesetze bewirken, dass nicht alles, was wünschenswert ist, auch machbar ist. Hierüber sprechen wir mit unseren Bewohnern in Offenheit und Fairness.

Freigabe	Bearbeiterin	Änderungsstatus	Datum	Seite
GF	QMB	4	05.10.2011	2 gesamt 8

Bodelschwingh-Heim Weinheim	Qualitätsmanagementhandbuch 0/Heimkonzeption	Geltungsbereich Bodelschwingh-Heim
--------------------------------	---	---------------------------------------

Unsere Pflegekräfte, unser gesamtes Personal wissen, dass sich unser Haus in seiner kirchlichen und gemeinnützigen Ausrichtung von anderen unterscheidet. Durch Lernbereitschaft, Offenheit für Neues, Weiterbildung und fachliche Qualifizierung wollen wir diese Bestimmungen mit den Qualitäten eines modernen Dienstleistungsunternehmens verbinden.

3. Zielgruppe

Das Bodelschwingh-Heim sieht seinen Auftrag in der Betreuung und Pflege älterer pflegebedürftiger Menschen, die mindestens 70 Jahre alt sind. Generell können alle Bereiche der Grund- und Behandlungspflege angeboten werden, allerdings können Beatmungspatienten nicht versorgt werden.

4. Pflegeleitbild

Im Folgenden werden Auszüge aus dem Pflegeleitbild der Bodelschwingh-Heim gGmbH vorgestellt. Das Pflegeleitbild wird in unserem Pflegekonzept noch weiter konkretisiert und gibt die wesentlichen Kernaussagen unserer Pflegephilosophie wieder.

Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegebereich des Bodelschwingh-Heims, machen es uns zur Aufgabe, alten und pflegebedürftigen Menschen Beratung, Begleitung, Aktivierung, Pflege und medizinische Versorgung anzubieten.

Unsere Arbeit basiert auf der Grundlage des christlichen Glaubens sowie der Wahrung der Menschenrechte und Menschenwürde. Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer kirchlichen und diakonischen Einrichtung nehmen wir die Leitgedanken und Inhalte unseres Trägers aus dem Unternehmensleitbild in unsere tägliche Arbeit auf. Besondere Beachtung findet die individuelle Ganzheitlichkeit der Menschen. Wir streben eine ganzheitliche Betrachtungsweise und Pflege unserer Bewohner an und nehmen körperliche, geistig-seelische und soziale Bedürfnisse gleich wichtig. Durch die ständige Beachtung unseres Pflegeleitsatzes:

**„Soviel Selbstständigkeit wie möglich,
soviel Hilfe wie nötig“**

wollen wir die Erhaltung und Wiedergewinnung einer ressourcenorientierten Lebensführung bei allen Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des täglichen Lebens unserer Bewohner unterstützen. Die aktivierende Pflege ist ein zentraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Wir lehnen uns daher in der Planung und Umsetzung der Pflege an das ABEDL-Pflegemodell von Monika Krohwinkel an, das wir in unserem Pflegekonzept näher erläutern.

Wir sehen in jedem Bewohner einen Menschen mit einer eigenen, ganz persönlichen und individuellen Lebensgeschichte und Lebenserfahrung. Deswegen sind wir bestrebt, biographische Kenntnisse über unsere Bewohner, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit den Angehörigen, in Erfahrung zu bringen. Mit diesem biographischen Hintergrundwissen wollen wir die Bewohner besser verstehen und unser pflegerisches Handeln daran ausrichten.

Freigabe	Bearbeiterin	Änderungsstatus	Datum	Seite	3
GF	QMB	4	05.10.2011	gesamt 8	

Bodelschwingh-Heim Weinheim	Qualitätsmanagementhandbuch 0/Heimkonzeption	Geltungsbereich Bodelschwingh-Heim
--	---	---

Wir fördern in unserer Einrichtung unter Berücksichtigung der räumlichen Voraussetzungen ein Wohnumfeld, in dem die Ressourcen, die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung unserer Bewohner erhalten, gefördert oder wiedererlangt werden sollen. Die Privatsphäre und Intimsphäre versuchen wir in jeder Situation zu wahren und respektvoll damit umzugehen. Wünsche und Bedürfnisse eines jeden Einzelnen stehen im Vordergrund und werden so weit wie möglich realisiert. Im täglichen Miteinander sind aber auch Kompromisse erforderlich, da wir das Gemeinwohl aller Bewohner in gleicher Weise berücksichtigen.

Unsere pflegerische Arbeit stimmen wir in der Planung und Umsetzung mit dem Bewohner ab. Angehörige und Bezugspersonen sind involviert und nehmen somit am Pflegeprozess teil. Der Wunsch des Bewohners und die gesetzliche Schweigepflicht werden dabei berücksichtigt.

Wir reflektieren regelmäßig unser pflegerisches Tun und richten unsere Arbeit daher an den neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen aus. Durch regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildung wird unser Wissenstand kontinuierlich verbessert und ausgebaut.

5. Unser Leistungsangebot

5.1. Pflege

Im Pflegebereich unserer Einrichtung bieten wir folgende Leistungen an:

- aktivierende und ganzheitliche Pflege nach den Prinzipien der Bereichs- und Bezugspflege rund um die Uhr im Schichtsystem
- alle Tätigkeiten der Grundpflege nach SGB XI
- Behandlungspflegerische Tätigkeiten nach SGB V und ärztlicher Anordnung
- alle notwendigen Prophylaxen
- Arbeiten nach den aktuellen Pflegestandards
- Betreuung im Schichtdienst rund um die Uhr
- Betreuung von Bewohnern aller Pflegestufen
- Betreuung gerontopsychiatrisch veränderter Bewohner in einem beschützenden Wohnbereich
- eingestreuete Kurzzeitpflege
- Kooperation mit Ärzten, Therapeuten und anderen Berufsgruppen
- Apothekenservice, Patientenservice

5.2 Soziale Betreuung

Die soziale Betreuung in unserer Einrichtung unterstützt das ganzheitliche Pflege- und Betreuungsangebot und bietet folgende Leistungen an:

- Musiktherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sturzprävention
- Gymnastikgruppen
- Spielnachmittage

Freigabe	Bearbeiterin	Änderungsstatus	Datum	Seite	4
GF	QMB	4	05.10.2011	gesamt 8	

Bodelschwingh-Heim Weinheim	Qualitätsmanagementhandbuch 0/Heimkonzeption	Geltungsbereich Bodelschwingh-Heim
--	---	---

- Lesenachmittag
- Konzerte, Diavorträge
- jahreszeitliche Feste
- Ausflüge
- Zusammenarbeit mit der ökumenischen Hospizhilfe in der Sterbebegleitung
- Zusammenarbeit mit zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern
- seelsorgerische Betreuung durch eine Seelsorgerin und evangelische und katholische Geistliche
- Tanznachmittag

5.3 Hauswirtschaftliche Versorgung

Unser Leistungsangebot im hauswirtschaftlichen Bereich besteht aus folgenden Angeboten:

- Vollverpflegung mit Wahlmenü incl. Kaffee, Tee und Mineralwasser
- Nachtcafe
- Kiosk
- Cafeteria
- hauseigene Wäscherei
- hauseigene Unterhaltsreinigung
- 2 große Speisesäle und zahlreiche kleinere Speiseräume in den Wohnbereichen
- Hausmeisterei mit technischem Dienst

6. Räumliche und personelle Ausstattung

Das Bodelschwingh-Heim stellt insgesamt 250 Pflegeplätze bei maximaler Belegung zur Verfügung. Wir bieten unseren Bewohnern sowohl Einzel- als auch Doppelzimmer mit eigener Nasszelle und teilweise mit Balkon an. Die Zimmer enthalten alle eine Grundausstattung, darüber hinaus kann eigenes Mobiliar mitgebracht werden. Die Einzelzimmer sind als Komfortzimmer ausgestattet. Unsere Komfortpflegeappartements beinhalten eine kleine Küchenzeile und einen Flachbildfernseher.

Unser Haus gliedert sich in 7 Wohnbereiche auf, die auf insgesamt 9 Stockwerke verteilt sind. Jeder Wohnbereich stellt für sich eine individuelle und überschaubare Einheit dar, mit eigenem Pflegebad und Aufenthalts- bzw. Speiseraum. Zwei große Speisesäle, das Foyer, der Friseursalon, die Pforte und die Cafeteria sind die zentralen Kommunikationspunkte der Einrichtung. Das Kultur- und Begegnungszentrum mit der hauseigenen Kapelle und die Bibliothek ergänzen das räumliche Angebot. Die weitläufigen Gartenanlagen und Dachterrassen, innerhalb der Einrichtung, bieten unseren Senioren zahlreiche Möglichkeiten, sich im Freien aufzuhalten.

Grundlage der personellen Ausstattung ist die Leistungs- und Qualitätsvereinbarung, die wir mit den Kostenträgern abgeschlossen haben. Die darin festgelegten Personalschlüssel sind bindend und werden umgesetzt.

Freigabe	Bearbeiterin	Änderungsstatus	Datum	Seite
GF	QMB	4	05.10.2011	5 gesamt 8

Bodelschwingh-Heim Weinheim	Qualitätsmanagementhandbuch 0/Heimkonzeption	Geltungsbereich Bodelschwingh-Heim
--	---	---

7. Beratungsangebote des Hauses

- Beratung in Fragen zur Pflege
- Ernährungsberatung
- seelsorgerische Beratung
- Beratung bei Behördengängen
- Beratung zu Vorsorgevollmacht und Betreuung
- Beratung zur wohnlichen Versorgung im Alter
- Durchführung von Fachvorträgen
- Beratung beim Umgang mit dementen Bewohnern

8. Angehörigenarbeit

Eine gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen unserer Bewohner ist uns sehr wichtig. Unser Ziel ist es, dass die Angehörigen am Pflegeprozess teilnehmen können und über das Wohlbefinden ihrer Verwandten informiert sind. Die Mitarbeiter in den Wohnbereichen und alle Leitungskräfte stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus werden regelmäßig Angehörigenabende und Angehörigenveranstaltungen angeboten, in denen der aktive Austausch zwischen der Pflegeeinrichtung und den Angehörigen stattfinden kann. Inhalt dieser Veranstaltungen ist unter anderem die Information über pflegerelevante Fachfragen und Themen. Darüber hinaus existiert ein regelmäßiger Angehörigentreff.

Im Bereich der Biographiearbeit nehmen die Angehörigen für uns eine wichtige Rolle ein. Sie sind oftmals die einzigen Personen, die über die Lebensgeschichte unserer Bewohner Auskunft geben können.

9. Heimmitwirkung

Die Interessen unserer Bewohner im Heim werden durch den Heimbeirat vertreten. Der Heimbeirat setzt sich aus verschiedenen Mitgliedern zusammen. Neben Bewohnern der Einrichtung sind auch externe Vertreter in diesem Gremium aktiv. Der Heimbeirat wird alle zwei Jahre neu gewählt und hält einmal monatlich gemeinsam mit der Geschäftsführung seine Sitzungen ab. Außerdem wirkt der Heimbeirat aktiv bei der Aufnahme neuer Bewohner in den Heimalltag mit und kümmert sich sehr individuell um Sorgen und Nöten unserer Bewohner. Weitere Aufgaben sind u.a. die Mitwirkung in der Fest- und Feiergestaltung des Hauses. Vor Pflegesatzverhandlungen muss der Heimbeirat seine Zustimmung erteilen. Einmal im Jahr findet eine Bewohnerversammlung statt. Die gesetzlichen Bestimmungen zum Heimbeirat, wie sie im Heimgesetz geregelt sind, werden vom Bodelschwingh-Heim eingehalten.

10. Ehrenamt

Ein wichtiger Bestandteil unseres Betreuungsangebots ist die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern. Sie sind in unserer Einrichtung in den verschiedensten Bereichen der Individual- und Gruppenbetreuung eingesetzt. Die Geschäftsführung

Freigabe	Bearbeiterin	Änderungsstatus	Datum	Seite	6
GF	QMB	4	05.10.2011	gesamt 8	

Bodelschwingh-Heim Weinheim	Qualitätsmanagementhandbuch 0/Heimkonzeption	Geltungsbereich Bodelschwingh-Heim
--	---	---

dient als Ansprechpartnerin zur Vermittlung ehrenamtlicher Tätigkeiten im Bodelschwingh-Heim.

In regelmäßigen Abständen finden Treffen zum gemeinsamen Gedankenaustausch statt. Zur Gewinnung neuer ehrenamtlicher Helfer setzt die Einrichtung einen Flyer ein.

11. Öffentlichkeitsarbeit

Uns ist eine positive Außendarstellung in der Öffentlichkeit sehr wichtig. Daher legen wir großen Wert auf eine regelmäßige Berichterstattung in den örtlichen Medien. Eine Öffentlichkeitsbeauftragte ist mit dem Management der Öffentlichkeitsarbeit betraut. Zu Hausführungen, Fachvorträgen und Informationsveranstaltungen laden wir die Öffentlichkeit in unsere Einrichtung ein, um den Kontakt zu intensivieren. Die evangelische Kirchengemeinde Weinheim ist das wichtigste Bindeglied in der Öffentlichkeitsarbeit.

12. Beteiligung an Qualitätssicherungsmaßnahmen

Qualitätssicherungsmaßnahmen werden bei uns u.a. in Form folgender Punkte umgesetzt:

- Qualitätszirkel und Standardgruppen
- Pflege- und Wundvisiten
- aktives Beschwerdemanagement
- Erstgespräche mit Bewohnern oder Angehörigen nach dem Heimeinzug
- Angehörigenabende / Angehörigentreff
- interne Audits
- Bewohner- und Mitarbeiterbefragungen.

13. Internes Qualitätsmanagementsystem

Das Bodelschwingh-Heim dokumentiert seine Arbeit:

- in QM-Handbuch
- in QM-Verfahrensanweisungen
- in QM-Dienstanweisungen
- in Qualitätszirkeln
- in QM-Aufzeichnungen.

Das Ziel dieses QM-Systems besteht einerseits darin sicherzustellen, dass den Bereichen und allen Mitarbeitern die für die jeweiligen Aufgaben notwendigen Regelungen bekannt sind. Andererseits soll gewährleistet werden, dass angemessene Aufzeichnungen zur Nachweisführung und Rückverfolgbarkeit erstellt und gelenkt werden. Das QM-Handbuch orientiert sich in Inhalt und Struktur an der DIN EN ISO. Alle Elemente des Qualitätsmanagements, d.h. Abläufe und Strukturen des QM-Systems, sind in diesem Handbuch beschrieben. Wir haben uns nach dem IQD, Qualitätssiegel für Pflegeheime zertifizieren lassen. Im Dezember 2005 haben wir die höchste europäische Auszeichnung im betrieblichen Umweltschutz erhalten, das EMAS Zertifikat.

Freigabe	Bearbeiterin	Änderungsstatus	Datum	Seite
GF	QMB	4	05.10.2011	7 gesamt 8

Bodelschwingh-Heim Weinheim	Qualitätsmanagementhandbuch 0/Heimkonzeption	Geltungsbereich Bodelschwingh-Heim
--	---	---

Einen weiteren Meilenstein haben wir mit der Zertifizierung unseres gerontopsychiatrischen Bereichs gesetzt. Am 29.04.2008 erhielten wir das IQD Siegel für „Besondere Betreuung von Menschen mit Demenz“. Alle 2 Jahre werden die Zertifikate durch die IQD Auditoren überprüft und neu vergeben.

14. Externes Qualitätsmanagement

Gemäß § 80 SGB XI finden folgende Maßnahmen der externen Qualitätssicherung statt:

- jährliche unangemeldete Kontrollen der Heimaufsicht
- jährliche unangemeldete Kontrollen durch den MDK
- Stichprobenhafte, unangemeldete Hygienekontrollen durch das Veterenäramt des Landratsamts Heidelberg
- eigene Hygienekontrollen durch Hygienebeauftragte mit Bioindikatoren und Auswertung in externem Labor
- halbjährliche Medikamentenschrankkontrollen durch den Apotheker
- alle 2 Wochen Wundvisite durch internes und externes Wundmanagement
- Überprüfung der betriebswirtschaftlichen Daten durch einen Wirtschaftsprüfer
- Freiwillige Zertifizierungsmaßnahmen im Betrieb

Die schriftlichen Stellungnahmen und Ergebnisse der externen Prüfungen können Sie auf unserer Homepage (Startseite → weitere Veranstaltungen) einsehen.

Freigabe	Bearbeiterin	Änderungsstatus	Datum	Seite
GF	QMB	4	05.10.2011	8 gesamt 8